

## letterbox WEGWEISER

- **Startpunkt:** Wanderparkplatz „Am Wegweiser“ an der Landstraße L 520 zwischen Wattenheim und Carlsberg (in der Kurve) N 49° 30.559 E 8° 01.611
- **Empf. Wanderkarte:** Topogr. Karte 'Grünstadt und Leininger Land' – 1 : 25.000 (LVermGeo – ISBN 3-89637-279-3). Ist aber kein Muss!
- **Ausrüstung:** Kompass, Stempel & Stempelkissen, eigenes Logbuch, vernünftiges Schuhwerk und evtl. „Sammelbehälter“ (siehe Tipp bei „Sonstiges“).
- **Schwierigkeit:** (\*\*---) Hinweise auffind- und umsetzbar
- **Terrain:** (\*\*---) Angenehme Runde durch den Wald mit eigentl. Nur einer grösseren Steigung. Alles andere ist gut machbar!
- **Länge/Dauer:** ca. 7,5 km / ca. 3 – 3 ¼ Stunden
- **Sonstiges:**

\*Da es ab und an (spez. gegen Schluß) auch mal über Pfade geht, ist der Weg eigentl. nur für Buggys mit geübten „Schiebern“ zu empfehlen. Daher evtl. Umwege einplanen, falls die Wege Probleme bereiten.

\*Auf der Strecke keine Einkehrmöglichkeiten! An drei Stellen besteht während der Tour die Möglichkeit vom Weg auszuscheren und weiter entfernte „Futterstellen“ oder „Tränken“ aufzusuchen (s. Anmerkungen im Clue). Zum Schluss der Tour kann evtl. noch eine weitere Rastmöglichkeit angesteuert werden.

*\*Tipp: Während der Heidelbeerzeit ein kleines Eimerchen oder eine „Letterbox“ zum Sammeln der Beeren mitnehmen! ☺*

Diese Wanderung führt uns beginnend am „Wegweiser“-Parkplatz entlang der Gemarkungsgrenzen von Wattenheim, Ramsen, Eisenberg u. Carlsberg (Landkreise DÜW und KIB) am Anfang durch keltisches Gebiet. Auch das Finalgebiet mit dem „Großen Brand“ spricht seine eigene Sprache: soll doch vor langer, langer Zeit hier ein großer Waldbrand einen beachtlichen Teil des Waldes zerstört haben. Freilich sieht man dies heutzutage nicht mehr. Allerdings sieht man eben in diesem Gebiet noch teils vorhandene Betonreste. Diese sind Überreste einer alten Wald- und Baustrasse sowie von militärischen Kleinstellungen des letzten Weltkriegs. Teile der Stellungen sind aber recht schwer auszumachen und eigentlich nur mit Ortskenntnis findbar. Also haltet die Augen auf.

### Clue:

Wir starten am Wanderparkplatz und gehen den Weg von der Strasse weg, der blau-roten Markierung folgend (etwa NW). Dieser Markierung bleiben wir nun eine ganze Zeit lang treu. ☺

Unter der Autobahn durch erreichen wir später das \_\_\_\_\_ - Kreuz. Wandelt den gesuchten Namensteil in Zahlen um (wobei A=1, B=2 usw.) und addiert diese (keine QS!). Dies ergibt **A1** = \_\_\_\_\_. Es steht noch mehr auf dem Schild: eine Jahreszahl! Hiervon die Quersumme gebildet, erhaltet Ihr dann Wert **A2** = \_\_\_\_\_.

Schaut Euch an der Kreuzung noch ein wenig um. Ihr findet hier auch die Tafel eines Rettungspunktes. Dieser heisst **RP 6414** - \_\_\_\_ \_\_\_\_ = **Wert A3**. Bildet von den gesuchten Ziffern ausserdem die Quersumme als **A4** = \_\_\_\_\_.

Wir folgen nun noch ein Stück dem befestigten Weg. Links erkennt Ihr wenig später einen Stromkasten mit einem Gasleitungsposten schräg davor. Auf diesem Pfosten ist auf weissem Grund eine Ziffer aufgemalt, unsere **A5** = \_\_\_\_\_. An dieser Kreuzung geht's nach **A4 x A2 – A5** = \_\_\_\_\_°. Ein paar Schritte weiter geht es aber schon auf einem Pfad in Richtung **A5 x A2 + A1 + A5** = \_\_\_\_\_°.

#### Aufgepasst:

Die „Hubbel“ die man hier entlang des Weges erkennen kann (vor allem rechts), sind keine wilden Verwerfungen oder sinnlosen Aufschüttungen. Vielmehr handelt es sich Hügelgräber, die früheren Forschungen zufolge in der Hallstattzeit bis etwa zur La-Tène-Zeit während keltischer Besiedlungen entstanden sein sollen.

Ein weiteres Gräberfeld sowie Siedlungsreste aus keltischer Zeit sind in der Nähe von Wattenheim bei einem Aussiedlerhof bekannt. Diese „Überreste“ aus vergangenen Tagen sind heute auch teils im vom Wald „verschluckt“, teils gut erkennbar und/oder gekennzeichnet.

An der zweiten Kreuzung (die mit einem größeren Forstweg) angekommen wiederholt Ihr die erste Grad-Berechnung und folgt dann diesem Forstweg unterhalb des „Krähenstein“ weiter bis zu einer Einmündung in einen weiteren Forst-Wirtschaftsweg in einem Tal.

→ Zur Kontrolle, dass Ihr die richtige Einmündung habt: Hier steht eine Bank der Naturfreunde in der Verbandsgemeinde Hettenleidelheim (trotz dass dieser obere Bereich des Tals schon zur Gemarkung Ramsen gehört).

*Wen es hungern sollte, der kann hier aus der Strecke ausscheren und zum „Kleehof“ bei Ramsen wandern. Einfache Entfernung etwas mehr als 3 km. Allerdings müsst Ihr dann hierher zurück bergan marschieren. ☹*



Weise die „WEGWEISER“-Letterbox! ☺ ☹ ☀ ☹ ☺

Wie immer gilt auch hier: Stempelt ab und loggt Euren Besuch! Passt dabei auf andere Wanderer, Spaziergänger, den Jäger und sonstige Waldbesucher auf, damit diese Euch und die Box nicht entdecken! Speziell Jogger oder Walker kreuzen in der Nähe ab und an ziemlich unverhofft auf.....

**BITTE** die „Box“ unbedingt wieder dort und vor allem gut getarnt bzw. geschützt verstecken! Danke! ☺

### Rückweg:

Zurück zur letzten  $\perp$  (Kreuzung). Geht dort in ca. **B1** = \_\_\_\_° und folgt dem **LW** bis zu einer weiteren, etwas grösseren Kreuzung/Einmündung. Kleinere Wege rechts u. links könnt Ihr unbeachtet lassen. An der gen. Kreuzung bzw. Einmündung sollte rechts ein markierter Baum zu sehen sein. Folgt hier dem Weg 1 in **A5 x B2** = \_\_\_\_° zu einer befestigten Straße. ☺

Schaut nach links und der restliche Weg dürfte Euch klar sein!

### *„Happy Letterboxing“*

Carlsberg/Pf.



Wattenheim

Wer zum Schluss noch Lust hat, der kann am Parkplatz der Ausschilderung „Wildpark“ folgen. Auf kurzen Wegen (ca. 10 min.) geht es hier an den Carlsberger Ortsrand zu einem kleinen Wildpark. Ausserdem ist in direkter Nachbarschaft eine Einkehrmöglichkeit vorhanden. (!Vorsicht beim Überqueren der Landstraße!)